

Annette Högg

## „Summer Reading“ für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in Augsburg – der Förderverein macht's möglich

### Einleitung

Die Kinder- und Jugendabteilung der Neuen Stadtbücherei Augsburg<sup>1</sup> möchte durch Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen die Lesemotivation und die Freude am Umgang mit belletristischer Kinder- und Jugendliteratur wecken sowie den Austausch darüber und die Kreativität fördern.

Aufgrund von Erfahrungen mit dem Sommerferien-Leseclub (SLC)<sup>3</sup>, den die Stadtbücherei in den vergangenen Jahren regelmäßig angeboten hatte, wurde dieses Konzept gemeinsam mit einer Lehrerin und zwei Schülerinnen einer Augsburger Mittelschule überarbeitet mit dem Ziel, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche stärker zu fördern: Das „Summer Reading“-Projekt war geboren!<sup>4</sup>

Vor allem leseferne Jugendliche in den Mittelschulen sollten zur Teilnahme motiviert werden. Dabei sollten die Grundideen des Sommerferien-Leseclubs beibehalten werden: die „freiwillige“ Beschäftigung mit dem Buch, auch außerhalb des schulischen Kontextes, und der Wettbewerbsgedanke, der oftmals besonders die männlichen Jugendlichen anspricht.

Zwei zentrale Thesen stehen dabei im Fokus:


- Lesemotivation durch spielerische, multimediale Elemente
- Lesemotivation durch (Anschluss-) Kommunikation innerhalb der Peer-Group

Es geht also nicht um Quantität, wie z. B. die Anzahl an gelesenen, bewerteten oder gar entliehenen Büchern oder die Anzahl an neuen Bibliotheksbesuchern, sondern um die Förderung der Leselust.

Das überarbeitete Konzept überzeugte auch den Förderverein „Freunde der Neuen Stadtbücherei e. V.“<sup>5</sup>, der durch finanzielle Mittel erst ermöglichte, das Projekt im Schuljahr 2013/14 durchzuführen.

### Wer liest – gewinnt!

Die Organisation des Projekts wurde von der Kinder- und Jugendabteilung der Neuen Stadtbücherei Augsburg koordiniert, die Schulen wurden jedoch auch von den jeweiligen Zweigstellen in den Stadtteilen angesprochen. Für das Projekt wurde auch auf der Homepage der Stadt geworben.



**Die Leselust ist schlussendlich auch ausschlaggebend für die Verbesserung der Lesekompetenz. Dies bestätigt die derzeitige Forschung: „Alle Formen der Lesemotivation [beeinflussen] zentrale Merkmale des Leseverhaltens (z.B. die Häufigkeit des Lesens und die Ausdauer beim Lesen schwieriger Texte) und [fördern] auf diese Weise die Lesekompetenz“.<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> <http://www.stadtbuecherei.augsburg.de/>

<sup>2</sup> Artelt, C. et al. (2005). Expertise Förderung von Lesekompetenz. Berlin [u.a.]: BMBF, Referat Publ., Internetred. (Bildungsreform 17), S. 20.

<sup>3</sup> <http://www.sommerferien-leseclub.de>, <http://neuestadtbuecherei.de/sommerferien-leseclub-fazit-und-ausblick/>, <http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/projekte/leseclubs-im-sommer.html>

<sup>4</sup> <http://www.augsburg.de/aktuelles-aus-der-stadt/summer-reading-lesewettbewerb-fuer-mittelschulen-768/>. Die Namensfindung orientierte sich am New Yorker Vorbild, vgl. <http://www.nypl.org/events/summerreading>

<sup>5</sup> <http://www.neuestadtbuecherei.de/>



**Abb. 1:** Eine eigene Webseite informiert über das Projekt „Summer Reading.“<sup>6</sup>

Die Bücher für das Projekt wurden zentral von der Stadtbücherei ausgewählt und eingekauft und von dort an die teilnehmenden Klassen verschickt. Um eine aktuelle und spannende Auswahl an Büchern bereitzustellen, wurden diese speziell für das Projekt erworben und gingen erst nach dessen Ende in den Bestand der Stadtbücherei und der Zweigstellen über.

Teilnahmebedingung für die Schulen war, dass die Anmeldung über den Lehrer erfolgte, dass dieser Lehrer einen E-Mail-Account und einen Fotoapparat besaß und für das Verteilen und Einsammeln der Bücher zuständig war. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte bis nach den Sommerferien mindestens ein (unterschiedliches) Buch gelesen haben und dazu einen Fragebogen beantworten. Waren nach den Ferien alle Fragebögen vollständig eingegangen, hatte die Klasse die Chance, einen von fünf Preisen zu gewinnen:

- einen Videodreh inkl. Schnitt unter Anleitung eines Medienpädagogen
- kostenlosen Eintritt zu einer Lesung in der Stadtbücherei
- ein Meet-and-Greet mit einem Spieler des FC Augsburg
- Teilnahme an einem Rap-Workshop
- Teilnahme an einem Bookslam-Workshop

Bis zu den Pfingstferien konnten sich interessierte Lehrer mit ihrer 5. oder 6. Klasse zum Projekt anmelden, bis dahin wurden Bücherkisten an alle teilnehmenden Klassen verschickt. Die Klassen wurden vorab von den Mitarbeitern der Stadt(teil)

<sup>6</sup> <http://www.augsburg.de/aktuelles-aus-der-stadt/summer-reading-lesewettbewerb-fuer-mittelschulen-768/>

bücherei besucht, die i. d. R. die Inhalte der Bücherkiste z. B. durch einen Book Slam<sup>7</sup> vorstellten.

Zwischen den Pfingst- und den Sommerferien hatten die Klassen dann die Möglichkeit, sich mit den Bücherkisten zu beschäftigen und gegen die anderen Klassen bei fünf „Wochenchallenges“ (s. u.) anzutreten. Die Klasse, welche die Aufgabe der „Challenge“ am originellsten gelöst hatte, wurde mit einem Preis belohnt.

## Los geht's!

Am Ende des Schuljahres, kurz vor den Sommerferien, sollte sich jeder Schüler für eines der Bücher aus der Kiste entscheiden. Das Buch durfte über die Ferien mit nach Hause genommen werden, und es war ein Fragebogen dazu auszufüllen. Nach den Ferien wurden sowohl die Bücher als auch die Fragebögen von den Lehrern wieder eingesammelt und zurück an die Bücherei geschickt. Unter der Voraussetzung, dass sich alle Schüler der Klasse beteiligt und jeweils einen Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden unter den Klassen die fünf zur Verfügung stehenden Preise verlost.



**Abb. 2:** We love Summer reading! © D. Silbereis.

Bis zum Beginn des Projekts im Juni 2014 hatten sich 14 Klassen aus 7 verschiedenen Augsburger Mittelschulen für das Projekt angemeldet. In den ersten fünf Wochen, zwischen den Pfingst- und den Sommerferien, wurde den Klassen jede Woche eine „Wochenchallenge“ gestellt, um anzuregen, sich mit den Büchern vertraut zu machen. Die Aufgabenstellung zur „Wochenchallenge“ wurde jeweils am Montagmorgen per E-Mail an die Lehrer verschickt. Danach hatte die Klasse bis Freitag Zeit, ihren Beitrag einzusenden.

<sup>7</sup> <http://www.bookslam.de>

### Wochenchallenge

Es handelte sich dabei in der Regel um eine kreative Aufgabe zu einem Buch aus der Kiste. So sollte sich z.B. die Klasse einen Reim passend zu einem Buch ausdenken oder ein Foto zu einem Thema oder einer Szene eines Buch machen.

Das Foto „We love Summer Reading“ ist das Gewinnerbild, das die Klasse 5a der Herrenbachschule im Rahmen der „Wochenchallenge“ eingereicht hat. Es soll künftig auch als Werbemittel eingesetzt werden.

Die Teilnahme an der „Challenge“ war jedoch freiwillig. Je nachdem ob der Lehrplan es zuließ, die Aufgabe zu erfüllen, beteiligten sich nicht immer alle Klassen daran. So hat z. B. nur eine Klasse an allen fünf „Wochenchallenges“ teilgenommen, andere haben sich ein-, zwei- oder dreimal beteiligt. Nach Einsendung der Antworten wurde der jeweils originellste Beitrag mit einem Eisgutschein für die ganze Klasse belohnt.

Parallel dazu wurden auch schon die Buchfragebögen an die Klassen verteilt, welche die Schüler über die Ferien ausfüllen sollten, da viele der Lehrer diese gerne vorab mit den Schülern zusammen besprechen wollten. Die Bücher und die Buchfragebögen sollten die Schüler dann jedoch mit in die Ferien nehmen und die Bücher zuhause lesen. Zwar gab es auch die Möglichkeit, den Fragebogen online auf der Homepage der Stadtbücherei auszufüllen, jedoch wurde dies von keinem der Schüler genutzt.

Nach den Sommerferien wurden die Fragebögen von den Schulklassen eingesammelt und ausgewertet: Von den 14 teilnehmenden Klassen hatten 10 Klassen die Fragebögen eingereicht, jedoch waren sie nicht bei allen Klassen vollständig, sodass nur 7 Klassen für die Verlosung der Preise in Frage kamen. Die Einlösung der Preise erfolgte sukzessive im Oktober und November, bis auf das „Meet-and-Greet“ mit einem Spieler des FC Augsburg, das erst im kommenden Jahr verwirklicht werden kann.



**Die Gewinnerklasse wurde von einem Mitarbeiter persönlich aufgesucht, der den Gutschein übergab und die Klasse motivierte, sich auch weiterhin am Leseprojekt zu beteiligen.**

## Resümee

Die Auswertung der Rückmeldungen aus den Klassen waren insgesamt sehr positiv: Die Auswahl der Bücher war für den Großteil der Schüler in Ordnung bis sehr spannend, jedoch für manche Schüler teilweise immer noch zu schwer – obwohl bereits bei der Auswahl darauf geachtet worden war, möglichst leicht zu lesende Lektüre auszuwählen.

Auch die Buchfragebögen waren für manche Schüler nur unter Hilfestellung des Lehrers zu bewältigen. Einige Lehrer gaben den Schülern die Bücher und die Fragebögen leider auch nicht mit in die Ferien, da sie befürchteten, dass diese über die lange Zeitspanne verloren gehen könnten. Auch der Wechsel des Klassenlehrers zum neuen Schuljahr stellte vor allem die 6. Klassenstufen vor dieses Problem, sodass das Projekt teilweise schon vor den Sommerferien vom Lehrer beendet werden musste.

Sowohl die befragten Schüler als auch die Lehrer beantworteten die Frage, ob sie sich wieder an einem solchen Projekt beteiligen würden, ausschließlich positiv. Viele der Schüler äußerten den Wunsch, noch mehr Zeit für das Projekt zu haben. Außerdem wurden gemeinsame Erlebnisse wie z. B. Ausflüge immer wieder als Möglichkeit der Optimierung geäußert. Aber auch die Chance, einen „Star“ oder ein Vorbild zu treffen, war einer der am meisten geäußerten Wünsche. In der Regel wurden dabei Fußballspieler genannt, aber auch berühmte Autoren wie J. K. Rowling.

Zusammenfassend verlief das Projekt, das wir dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins durchführen konnten, sehr positiv. Mit den Erfahrungen, die wir im Schuljahr 2013/14 gemacht haben, würden wir das Projekt gerne unter Berücksichtigung einiger Modifikationen im Schuljahr 2014/15 wieder anbieten.

Die zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 20.1.2015 aufgerufen.